

Stellungnahme der CDU-Fraktion zur städtebaulichen Untersuchung Sportplatz Waldstraße

1. Die CDU – Fraktion begrüßt die bisherigen Arbeiten des Planungsbüros RHA, insbesondere die Auswertung der ersten Bürgerbeteiligung und die daraus gezogenen Folgerungen.

An erster Stelle der Bürgerwünsche steht die Anlage von öffentlichen Grünflächen. Weiterhin werden Maßnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit angemahnt. Sorgen bereiten mögliche stärkere Verkehrsbelastungen bei zu massiver Bebauung. Es wird Wert gelegt auf eine flächensparende Bebauung bei gleichzeitiger Integration künftig nötiger Erweiterungen des Schulgeländes.

2. Der Klimaschutz hat in der jetzigen Zeit die höchste Priorität. Der Sportplatz Waldstraße ist Teil einer Durchlüftungsschneise in günstiger Nord West-/Süd Ost-Windrichtung und hat – das attestiert auch der Entwurf des „Masterplan Grün“ – besonders hohe klimatische Bedeutung. Er ist Teil eines Grünzugs durch innerstädtische Bebauungsstrukturen, parallel zum vorhandenen zentralen Radweg, vom Stadtwald über den Sportplatz und Alten Friedhof an der Johannesstraße zu Michaelsberg, Fasanenfeld und Siegauen. Die Gestaltung des früheren Sportplatzes hat darauf Rücksicht zu nehmen und muss die günstigen klimatischen Vorzüge bewahren.
3. Daraus ergeben sich nach Auffassung der CDU-Fraktion folgende Anforderungen an die Gestaltung des früheren Sportplatzes, die mit den Ergebnissen der ersten Bürgerbeteiligung konform gehen:
 - möglichst viel öffentliche Grünflächen und Baumpflanzungen
 - möglichst wenig Versiegelung von Flächen
 - Gelegenheit zu Plätzen für Spiel und Sport
 - konzeptionelle Einplanung von zusätzlichem Raumbedarf für Schule, Sporthalle, OGS, Mensa/Versammlungsraum Kirche/Vereine im Zusammenhang der umliegenden öffentlichen Liegenschaften
 - ökologische Regenentwässerung
 - keine weiteren Belastungen durch zusätzliche Autoverkehre und Parkraumbedarf.

Die CDU-Fraktion wird hierzu eigene konkrete Pläne im weiteren Verfahren vorlegen.

4. Die von der SPD/Grünen/FDP-Koalition vorgelegten Maßgaben in ihrem Antrag widersprechen den in der Bürgerbeteiligung vorgetragenen Anliegen und Bedenken aus der Bürgerschaft.

Die Pläne der Koalition sind (nach der Bereitschaft, 65.000 qm Wald am Seidenberg abzuholzen) ein weiterer Schlag gegen Klimaschutz und Umweltschutz in Siegburg.

- Durch die von der Koalition vorgesehene großvolumige massive Bebauung wird die vorhandene wertvolle Klimaschutzzone zerstört.
- Große Flächen des Bodens werden versiegelt.
- Durch die Bebauung wird zusätzlicher Verkehr in das Viertel in der Nordstadt hineingezogen.
- Dadurch, dass nur für die Hälfte der Wohnungen Parkplätze eingerichtet werden sollen, wird die große Parkraumnot in den anliegenden Straßen Bambergstraße, Hansenstraße, Kempstraße, Weierstraße, Waldstraße, Dohkaule, Am Kannenofen und Zum Jelsloch noch weiter gesteigert und sich ausdehnen.
- Die planerischen Festlegungen der Koalition (vor Abschluss der offiziellen Städtebaulichen Untersuchung) erfolgen willkürlich und ohne Rücksicht auf die noch ausstehenden Untersuchungen zum Bedarf an Raum für Schule, OGS und Gemeinschaftseinrichtungen, den Ergebnissen der noch ausstehenden Untersuchungen:
 - Masterplan Grün
 - Wohnungspolitisches Handlungskonzept
 - Handlungskonzept Starkregenmanagement
 - Mobilitätskonzept
- Die CDU-Fraktion wird daher im weiteren Verfahren für fundamentale Änderungen dieser verkorksten ökologiewidrigen und bürgerfernen Planung eintreten.

Siegburg, 13. November 2021

gez. Jürgen Becker
1.Fraktionsvorsitzender

gez. Ursula Muranko
Planungspolitische Sprecherin

f.d.R. *gez. Petra Schonlau*